

Medienmitteilung zum Clean-Up-Day vom 14. September 2018

Saubere Weiden in Opfikon

Im Rahmen des diesjährigen Clean-Up-Days engagierte sich der Zürcher Bauernverband zusammen mit einem Landwirt aus Opfikon für saubere Weiden und Felder. Eine Kindergartenklasse aus der Gemeinde unterstützte die Aktion tatkräftig.

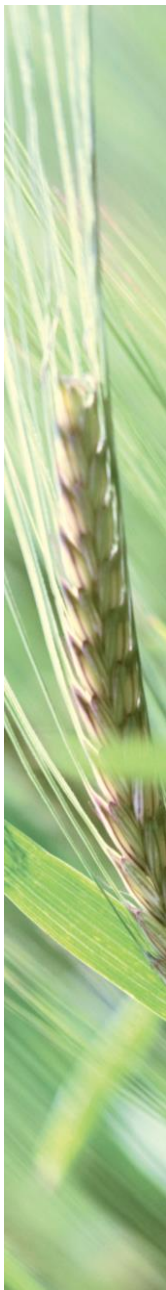
Unter Littering versteht man das achtlose Wegwerfen oder das Liegenlassen von Abfällen diverser Art. Dabei wird keine Rücksicht genommen auf den Lebensraum von Tieren und auch weitere Gefahren werden schlichtweg vergessen. An den nationalen Clean-Up-Days wird die Schweiz aufgeräumt. Mit jeder einzelnen Aktion wird ein wichtiges Zeichen gegen Littering gesetzt. Der Zürcher Bauernverband hat zusammen mit einer Kindergartenklasse aus Opfikon aufgeräumt.

Die Kinder aus dem Kindergarten Rietgrabenhang trafen sich pünktlich um 9.00 Uhr bei der Bushaltestelle Vreniker in Opfikon. Von dort aus marschierte die Gruppe zusammen mit Hanna Rikenmann vom Zürcher Bauernverband weiter auf eine Weide vom ortsansässigen Landwirt Bruno Maurer. Die Kindergärtnerin Nicole Engeler diskutierte mit ihren Kindern bereits im Voraus über die Clean-Up-Aktion. Auf der Weide angekommen, hörten die 21 Kinder gespannt zu, was Hanna Rikenmann über weggeworfenen Abfall zu erzählen hatte. So können zum Beispiel Aludosen, welche ins Tierfutter gelangen, bei Kühen schwere Magenverletzungen verursachen. Im schlimmsten Falle kann dies bei Tieren bis zum Tode führen. Anthony (5 Jahre) meinte: „Ich habe bereits gelernt, dass die Kühe starke Bauchschmerzen bekommen, wenn sie Abfall fressen.“

Nach der kurzen Einführung war es endlich so weit. Die Kinder machten sich startklar fürs Einsammeln des Abfalls auf der Weide. Ausgerüstet mit Chindsgibändel, Einweghandschuhen und Abfallsäcken zogen sie jeweils zu dritt los und sammelten alles, was sie finden konnten. Mia und Adea (beide 5 Jahre) erklären, was sie alles gefunden haben: „Wir haben Aludosen, Petflaschen, eine alte Zeitung und sogar eine Glasflasche gefunden auf der Weide der Kühe.“ Mit vollen Abfallsäcken machte sich die ganze Klasse weiter auf den Weg in Richtung des Landwirtschaftsbetriebes von Bruno Maurer. Die Kinder machten es sich auf den bereitstehenden Festbänken bequem und hörten dem Betriebsleiter Bruno Maurer aufmerksam zu. Er erklärte, was er auf seinem Betrieb alles produziert und warum ihn Abfall auf seinen Feldern extrem stört. Er findet sehr oft Aludosen und Petflaschen auf seinen Feldern.

Nun war es aber an der Zeit, den gefundenen Abfall etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Nachdem Hanna Rikenmann den Kindern erklärte, welche Stoffe alle recycelt werden können, sortierten diese die gesammelten Materialien in Windeseile.

Nach getaner Arbeit genossen die Kinder einen kleinen Znüni, bevor Sie sich auf den Rückweg in den Kindergarten machten. Die Kindergärtnerin, Nicole Engeler zieht eine positive Bilanz über den



Morgen: „Es ist wichtig, dass die Kinder wissen, was geschieht, wenn Abfall einfach weggeworfen wird. Dieser Morgen wird Ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.“

Der Zürcher Bauernverband bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die etwas zum erfolgreichen Gelingen des diesjährigen Clean-Up-Days beigetragen haben.

Bildquelle: Zürcher Bauernverband

Bild 1: Fleissig sammelten die Kindergartenkinder Abfall auf der Weide ein.

Bild 2: Neben Aludosen und Petflaschen entdeckten die Kinder auch haufenweise Plastik.

Bild 3: Anthony, Mia und Adea waren begeistert von der Abfallsammelaktion.

